



## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 17. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfaff stellt des Weiteren fest, dass es zur Tagesordnung keine Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

### **Zu Punkt 1**

### **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

---

### **Zu Punkt 1.1**

### **Antwort der Fragen des Einwohners Fred Müller**

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Protokollauszug aus der Sitzung vom 25.08.2022:

***Fred Müller, Ortschaftsreferent Bethel***

*(Name darf genannt werden)*

*Herr Müller fragt nach, wann die Fahrradbügel vor der Bäckerei Olson und im Park am Ententeich das Fitnessgerät installiert würden.*

*Zu dem fragt er nach dem Stand des Bauvorhabens des und der Gesprächsrunde mit SUK –Canlar.*

*Frau Pfaff bittet die Verwaltung um Weitergabe an die entsprechende Fachverwaltung.*

Nachstehende Antworten zu den Fragen wurden Herrn Müller mitgeteilt.

#### **Antwort des Amtes für Verkehr:**

*Nach Rücksprache mit dem zuständigen Bauleiter, werden die Fahrradbügel an der Bäckerei Olson zeitnah installiert. Personelle Engpässe bei der beauftragten Firma aufgrund von Krankheit und Urlaub sorgen leider für eine zeitliche Verzögerung.*

#### **Antwort des Umweltbetriebes:**

*Das Trimmgerät im Sportpark Gadderbaum und noch zwei weitere, eins am Obersee und eins im Bürgerpark Ummeln wurden uns von der Fa. Yalo incl. Lieferung und Aufbau angeboten und geliefert.*

*Während oder kurz vor der Montage der Geräte in den städtischen Grünanlagen musste die Fa. Yalo ein Insolvenzverfahren anmelden.*

*Trotz der laufenden Insolvenz hat die Fa. Yalo, vermutlich mit einem fachlich nicht ausreichend geschulten Restbestand ihrer Mitarbeiter alle drei Geräte in Bielefeld aufgestellt.*

*Bei einer gemeinsamen Abnahme der Geräte mit der inzwischen eingetretenen Nachfolgefirma Fa. Boerplay wurden an allen drei Geräten erhebliche technische Mängel beim Aufbau festgestellt. Diese Mängel wa-*

*ren so gravierend, dass bis auf das Gerät im Bürgerpark Ummeln keine Freigabe erfolgen konnte.*

*Die Geräte im Sportpark Gadderaum und am Obersee sind seitdem mit Bauzaun abgesperrt. Dieser Zustand ist auch für den Umweltbetreiber sehr unbefriedigend!*

*Wir stehen mit der Nachfolgefirma Boerplay im ständigen Kontakt, dass die Mängel an den Geräten behoben werden müssen.*

*Aktueller Stand ist, dass alle drei Geräte ab der 41 KW (ab 10.10.22) überarbeitet und fertiggestellt werden sollen.*

*Leider haben wir in diesem Fall keine weitere Handhabe, werden uns aber weiter dafür einsetzen, dass die Geräte fachgerecht aufgestellt und für die Bevölkerung freigegeben werden können.*

**Antwort des Bezirksamtes:**

*Auf Nachfrage hat das Bauamt mitgeteilt, dass der Bauantrag für das Vereinsheim leider noch unvollständig ist und zurzeit ruht.*

*Das Vorhaben kann vom Bauamt nur nach baurechtlichen Maßstäben beurteilt werden.*

*Manche Dinge sind noch außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens zwischen dem Immobilienservicebetrieb und dem Verein vertraglich zu regeln.*

*Eine Baugenehmigung ist in Aussicht gestellt.*

*Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe hält das Bauamt aus den v. g. Gründen für nicht erforderlich, da alle beteiligten Ämter, Bethel und auch die BV Gadderbaum grundsätzlich bereits dem Vorhaben zugestimmt haben.*

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16.Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 25.08.2022**

Frau Pfaff bittet um die Genehmigung der Niederschrift.

Herr Brunnert weist daraufhin, dass es beim Tagesordnungspunkt 5.1, Seite 10 und 11 unter der erweiterten Beschlussfassung richtigerweise Straßen- und Wegekonzept heißen müsse.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 25.08.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

##### Jahresempfang

Frau Pfaff merkt an, dass leider sind nicht alle Eingeladenen gekommen wären, was aber den gemeinsamen Gesprächen keinen Abbruch getan hätte.

Ihr Eindruck sei gewesen, dass alle einen guten gemeinsamen Abend verbracht hätten, Neues erfahren und Altes gefestigt worden sei.

##### Machbarkeitsstudie Bahnhofsumfeld

Frau Pfaff verweist auf die von Herrn Hellermann verschickte Info zur Planungswerkstatt am 30.9. in der Stadthalle um 17 Uhr.

##### Baumaßnahme Adenauerplatz

Frau Pfaff weist auf die dazu erhaltenen Mitteilungen des Amtes für Verkehr hin.

#### Mitteilungen der Verwaltung

Frau Kimpel verweist auf die bereits zu gesandte Mitteilung zur Modal-Split-Befragung des Amtes für Verkehr.

#### Mitteilung des Amtes für Verkehr:

*Die Stadt Bielefeld plant eine Veränderung der Mobilität. Um Erkenntnisse über die Veränderungen im Mobilitätsverhalten bzw. der Verkehrsmittelwahl der Einwohner\*innen zu erhalten, wurden bereits in 2010 und 2017 Haushaltsbefragungen nach dem Standardverfahren der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) durchgeführt. Ziel war und ist es herauszufinden, wie sich der Modal Split verteilt, also welche Verkehrsmittelwahl je Weg vorgenommen wird und wie sich die einzelnen Wege zusammensetzen. Die AGFS empfiehlt die Erhebung des Modal Split in einem Turnus von fünf Jahren und fördert die Durchführung von Modal-Split-Erhebungen in Höhe von 85 Prozent.*

*Um Erkenntnisse zum aktuellen Stand der Verkehrsmittelnutzung zu gewinnen, führt die Stadt Bielefeld mit gutachterlicher Unterstützung 2022 erneut eine Modal-Split-Befragung durch. Im Gegensatz zu den bisherigen Befragungen werden zusätzlich zu den zurückgelegten Wegen auch einzelne Etappen sowie die dafür genutzten Verkehrsmittel abgefragt und die Intermodalität stärker in den Fokus gerückt*

*Die Verteilung der Befragungsunterlagen an ca. 17.700 Haushalte ist für die 41. und 42. KW geplant. Das Mobilitätsverhalten soll von den Teilnehmenden an einem von vier Stichtagen in der 42. und 43. KW angegeben werden. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und schriftlich, online oder telefonisch möglich. Im Anschluss erfolgt die Dateneingabe und –auswertung durch das mit der Durchführung der Haushaltsbefragung beauftragte Büro stadtVerkehr. Die aufbereiteten Ergebnisse werden Ende Februar 2023 erwartet.*

*Um eine möglichst hohe Beteiligungsquote zu erreichen, wird vorab über die Medien zur Modal-Split-Befragung informiert. Die Verwaltung bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum um Unterstützung bei der Bewerbung.*

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

#### **Zu Punkt 4      Anfragen**

#### **Zu Punkt 4.1      Prüfung des Denkmalschutzes des sog. Vogeldorfes und des Hauses Remter**

#### **Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4710/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage und die bereits zugesandte Antwort um Kenntnisnahme.

*Wie weit sind die Prüfungen zu den Denkmalschutzbeschlüssen der BV Gadderbaum*

- *zum sog. Vogeldorf?*
- *zum Haus Remter?*

Begründung:

*Am 11.09.2022 war der „Tag des offenen Denkmals“ in Bielefeld. 20 historische und spannende Orte öffneten ihre Pforten, stand in der Zeitung.*

*Im Jahr 2023 könnten 2 Objekte aus Gadderbaum dabei sein, wenn der Bevölkerung die Hintergründe erläutert und weitere Informationen gegeben werden.*

Antwort des Bauamtes:

*Das sog. Vogeldorfsiedlung wurde bereits in den Jahren 1988/89 durch die Untere Denkmalbehörde und das Fachamt LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen (LWL-DLBW) überprüft. Lediglich für das Haus "Star" (Bohnenbachweg 2) konnte ein ausreichender Denkmalwert festgestellt werden, alle weiteren Häuser wiesen bereits zum damaligen Zeitpunkt zu gravierende Veränderungen auf. Das Haus "Star" wurde daher exemplarisch für die Siedlung in der Denkmalliste der Stadt Bielefeld eingetragen. (siehe Anlage 1)*

*Das Haus Remter wurde bisher noch nicht überprüft. Sobald beim LWL-DLBW personelle Kapazitäten verfügbar sind, ist eine Komplettbegehung von Bethel geplant um ggfs. weitere denkmalwerte Objekte zu identifizieren. Eine Überprüfung von Haus Remter ist im Rahmen dieser Begehung geplant.*

*Gadderbaum verfügt aktuell über 54 eingetragenen Denkmäler und hat damit, nach Mitte, die zweithöchste Denkmaldichte im Stadtgebiet. Die Untere Denkmalbehörde würde es begrüßen, wenn das eine oder andere von diesen Objekten am Tag des offenen Denkmals 2023 von den jeweiligen Eigentümern angemeldet wird.*



(Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 447 f.)

11.13.14 **Bezirkliches Grün Stadtbezirk Gadderbaum**  
(Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 1908 f.)

wird zugestimmt.

Den Teilergebnisplänen der

2.1 **Produktgruppe 11.01.87 Stadtbezirksmanagement Gadderbaum**  
(s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 405-409)

im Jahr 2023 mit  
ordentlichen Erträgen in Höhe von 76 Euro und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 24.499  
Euro

wird zugestimmt.

2.2 **Produktgruppe 11.01.97 Bezirksvertretung Gadderbaum**  
(s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S.447-451)

im Jahr 2023 mit  
ordentlichen Erträgen in Höhe von 399 Euro  
und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 64.156  
Euro

wird zugestimmt.

2.3 **Produktgruppe 11.13.14 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Gadderbaum**  
(s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S.1908-1912)

im Jahr 2023 mit  
ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von  
223.413 Euro

wird zugestimmt.

2. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (s. Haushaltsplanentwurf 2023, Band II, S. 2071-2076) - wird bezogen auf die Beträge

3.1 mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Gadderbaum  
- im Jahr 2023 mit  
ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 233.333 Euro

- im Jahr 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro investiven Auszahlungen in Höhe von 2.124 Euro

zugestimmt.

### 3.2 mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Gad- derbaum

- im Jahr 2023 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 475 Euro ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 93.409 Euro
- im Jahr 2023 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro investiven Auszahlungen in Höhe von 300.000Euro

zugestimmt.

### 3. Die schulischen Sondermittel in Höhe von 182 Euro können von der Schule eigenverantwortlich bewirtschaftet werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### Anträge

## Zu Punkt 6.1

### Lastenräderstellplätze in Gadderbaum Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4711/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Abstimmung.

*Die Verwaltung wird gebeten zusätzliche Standorte für sichere Abstellmöglichkeiten von Lastenrädern im öffentlichen Verkehrsraum in Gadderbaum und auch darüber hinaus zu prüfen.*

#### Begründung:

*Wünschenswert sind sog. Fahrradbügel mit hinreichend großen gekennzeichneten Abstellflächen für Lastenräder, aber auch Fahrradboxen, die für kürzere oder längere Zeiten gemietet werden, um Lastenräder ggfls. über Nacht und/oder vor Witterungseinflüssen oder Diebstahl zu schützen.*

*Die Standorte können an stärker frequentierten Orten ebenso liegen wie in Wohngebieten ohne hinreichend Abstellmöglichkeiten auf den Privatgrundstücken.*

*Lastenräder zum Transport von kleineren Kindern oder Waren haben im Nahbereich eine zunehmende Bedeutung und können den Kraftverkehr gerade auf Kurzstrecken vermeiden.*





Frau Metten-Raterink möchte mit diesem Antrag die Entwicklung unterstützen.

Herr Heimbeck begrüßt den Antrag, wünscht sich aber keine zusätzlichen Standorte, sondern eine Ausweitung an vorhandenen Stellplätzen und gerne auch über den Bezirk hinaus. Er wünscht sich die Streichung des Wortes „zusätzlich“ im Antrag, um zu zustimmen.

Herr Spilker schließt sich bezüglich der Formulierung Herrn Heimbeck an, begrüßt den Antrag ebenfalls, zumal die Stadtwerke/Mobiel auch Lastenräder zukünftig verleihen werde.

Herr Strauch spricht sich auch für den Antrag aus. Er fände es gut, wenn an Knotenpunkten, z.B. am Freibad Gadderbaum Boxen aufgestellt würden.

Herr Weigert unterstützt den Antrag ebenfalls.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden geänderten

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten Standorte für sichere Abstellmöglichkeiten von Lastenrädern im öffentlichen Verkehrsraum in Gadderbaum zu prüfen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 6.2

### Kreuzung Hortweg/Am Großen Feld Antrag der Fraktion "Bündnis 90/ Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4755/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

*Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung die Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Hortweg / Am Großen Feld zu prüfen, insbesondere hinsichtlich einer hinreichenden Ausleuchtung.*

#### Begründung:

*Zusätzlich zum üblichen Straßenverkehr in einer Wohnsiedlung wird die o.g. Kreuzung durch Bring- und Abholverkehr der Kita stark in Anspruch genommen, aber auch durch Schülerinnen und Schüler der Martinschule und der weiterführenden Schulen in Gadderbaum. Eine Beleuchtung ist zwar auf der nordwestlichen Seite vorhanden, aber nach unserer Einschätzung unzureichend.*

*Wir schlagen daher vor, eine zusätzliche Straßenlaterne auf zu stellen, am besten auf der diagonal gegenüberliegenden südöstlichen Seite (Nähe Schaukasten der Martini-Gemeinde). Auf der nordöstlichen wäre auch hinreichend Platz für eine zusätzliche Laterne (siehe auch Fotos im Anhang).*





Herr Brunnert teilt mit, dass dieser Antrag aufgrund einer Bürgeranfrage und einer Ortsbesichtigung erfolgt sei.

Herr Spilker spricht sich aufgrund der derzeitigen Krisensituation im Zuge des Energiesparens gegen den Antrag aus.

Herr Althoff erläutert, dass der Antrag das Aufstellen einer Laterne mit zwei Möglichkeiten beinhalte. Im Wesentlichen handele es sich um eine gut einsehbare Kreuzung.

Herr Heimbeck fragt nach, auf welchem Grundstück die Laterne aufgestellt werden müsste und ob dadurch Kosten für die Anwohner entstünden.

Herr Weigert schließt sich Herrn Spilker an und führt aus, dass er noch nie von Problem an dieser Stelle gehört hätte.

Herr Strauch entgegnet, dass die Kreuzung abends schon sehr dunkel sei. Ob es sich um eine Gefahrenstelle handele und Verkehrssicherheitsgründe dafürsprächen, würde im Rahmen des Antrages ja geprüft.

Frau Pfaff könnte sich eine Sicherung des Kurvenbereiches durch eine Zickzack-Linie vorstellen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung die Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Hortweg / Am Großen Feld zu prüfen, insbesondere hinsichtlich einer hinreichenden Ausleuchtung.**

**11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen**

- mit großer Mehrheit beschlossen -

---

**Zu Punkt 6.3**

**Zusätzliche Fahrradbügel am Botanischen Garten**

**Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4763/2020-2025

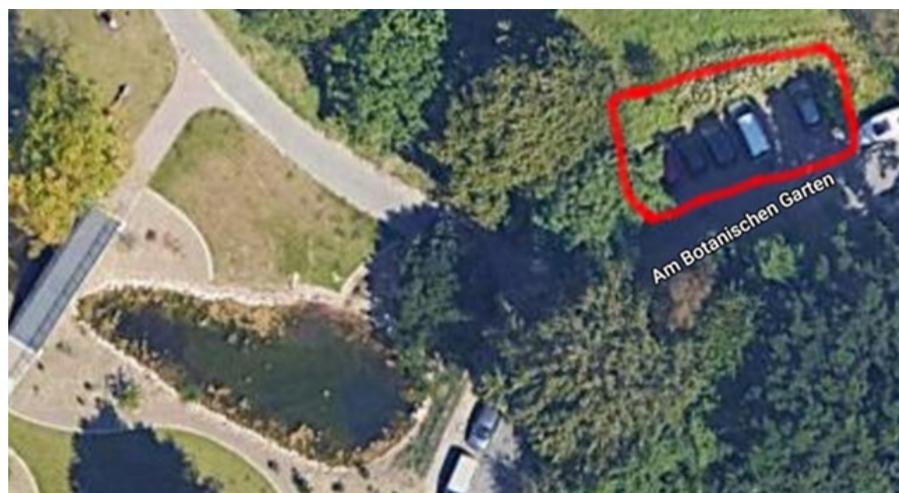
Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Beschlussfassung.

*Die Verwaltung wird beauftragt, auf drei PKW-Stellplätze rechts vom Teich am Eingangsbereich des Botanischen Gartens (siehe Anhang) eine passende Anzahl von Fahrradbügeln errichten zu lassen.*

Begründung:

*Am 28.08.2022 standen im Eingangsbereich des Botanischen Gartens während einer Veranstaltung 46 Fahrräder, die nicht angeschlossen werden konnten, weil nur sehr wenig Fahrradbügel zur Verfügung stehen.*

*Der Botanische Garten ist eine der wesentlichen Attraktionen der Stadt Bielefeld. Nach der Weiterentwicklung und Vergrößerung des Gartens hat die Besucherfrequenz deutlich zugenommen. Viele Besucher kommen mit dem Fahrrad, was sowohl für die Anwohner wünschenswert ist, als auch dem Klimawandel entgegenwirkt. Gerade bei Veranstaltungen haben Fahrradfahrer\*innen häufig das Problem, ihre mehr oder weniger wertvollen Fahrräder anzuschließen. Zusätzliche Fahrradbügel auf der genannten Fläche würden die Gestaltung des Botanischen Gartens in keiner Weise stören.*



In der anschließenden Diskussion ergibt sich der Konsens über die Not-

wendigkeit von mehr Fahrradstellplätzen, insbesondere auch im Hinblick auf die derzeitige Planung einer Radverkehrsführung im Johannistal. Deren Auswirkungen müssten für den Radverkehr im Johannistal und am Botanischen Garten mitberücksichtigt werden.

Allerdings wollen die Herren Strauch, Spilker und Weigert dies nicht durch Streichung von Parkplätzen erreichen. Ein barrierefreier Zugang zum Botanischen Garten solle gewährleistet sein.

Herr Spilker weist in diesem Zusammenhang auch auf die seines Erachtens ungünstigen Behindertenparkplätze am oberen Eingang hin. Von dort gelangten die behinderten Besucher nur über das stark geneigte Gefälle in den Garten.

Herr Strauch bittet darum, deutlichere Hinweisschilder auch im Garten anzubringen, an welchem Standort Fahrradstellplätze vorhanden seien.

Der Antrag soll in einen offenen Prüfantrag umgestaltet werden. Die Bezirksvertretung bittet dabei um die Prüfung/Beantwortung der nachstehenden Fragen:

Könnten Fahrradbügel auf der Grünfläche unter den Bäumen rechts neben dem Eingang aufgestellt werden?

Könnte durch eine andere Aufstellung der Fahrradbügel hinter der Birke am Haupteingang und am oberen Eingang (Langenhagen) mehr Abstellmöglichkeiten geschaffen werden, so dass diese von alle Seiten nutzbar wären?

Wie viele der PKW-Stellplätze (Langenhagen, Am Kahlenberg, Am Botanischen Garten, zugleich auch für Friedhofsbesucher/innen), können dem Botanischen Garten zugeordnet werden?

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden abweichenden

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird gebeten,**

1. **am Eingangsbereich des Botanischen Gartens die weitere Errichtung von Fahrradbügeln zu prüfen.**
2. **die Behindertenparkplätze vom oberen an den unteren Eingang zu verlegen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2023; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Gadderbaum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4534/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 8**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

---

---

Hannelore Pfaff  
Bezirksbürgermeisterin

---

Andrea Kimpel  
Schriftführerin